

# Erfahrungen mit dem Management von **Götterbaum** und **Goldruten** beim Forstbetrieb der Stadt Wien

DI Alexander MRKVICKA, MA 49, Forst und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien

**Stadt  
Wien**

Forst- und  
Landwirtschaftsbetrieb



# Betreute Flächen



32.900 ha  
Quellenschutzwälder

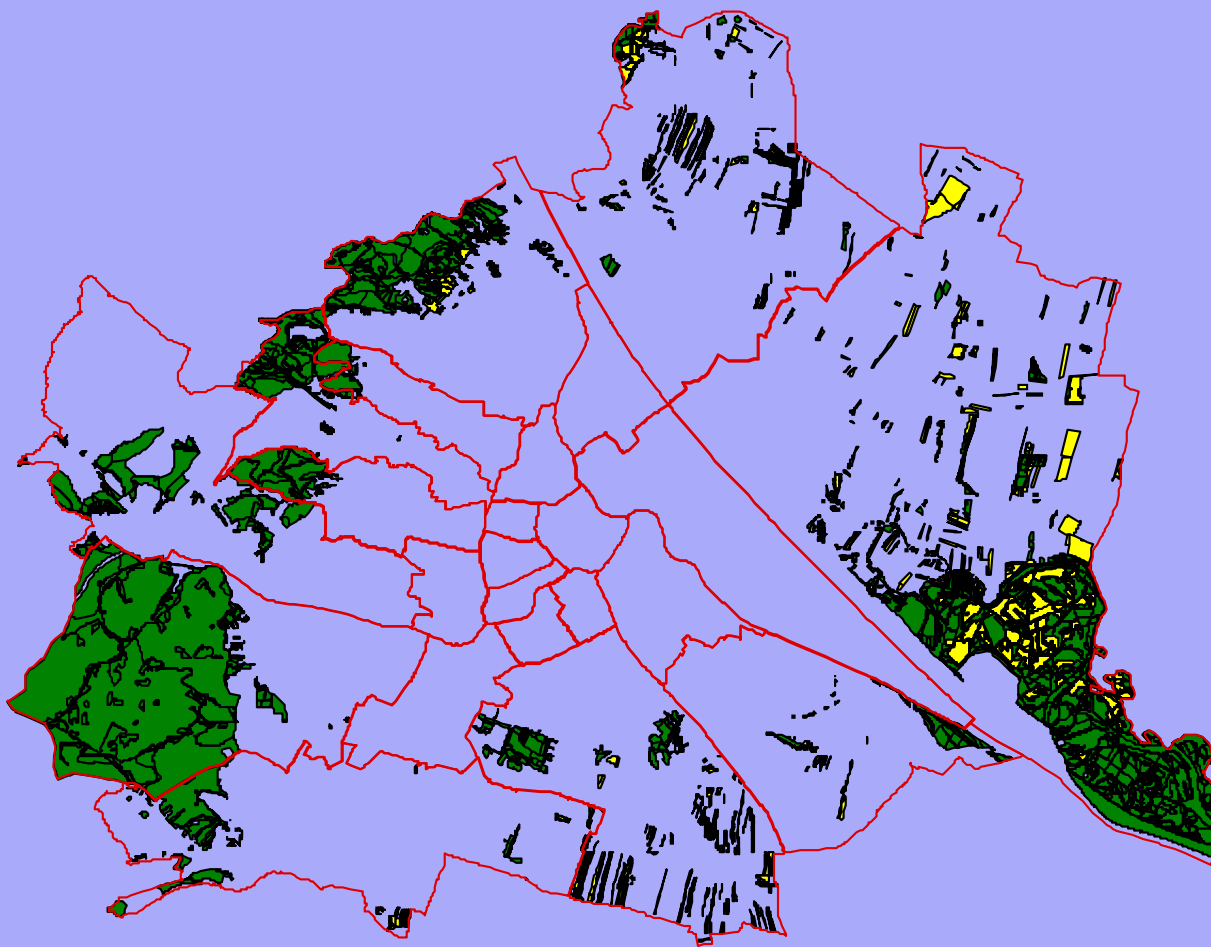


8.680 ha  
Stadtwälder



2.400 ha BIO-Landwirtschaft  
davon 60 ha Rebfläche

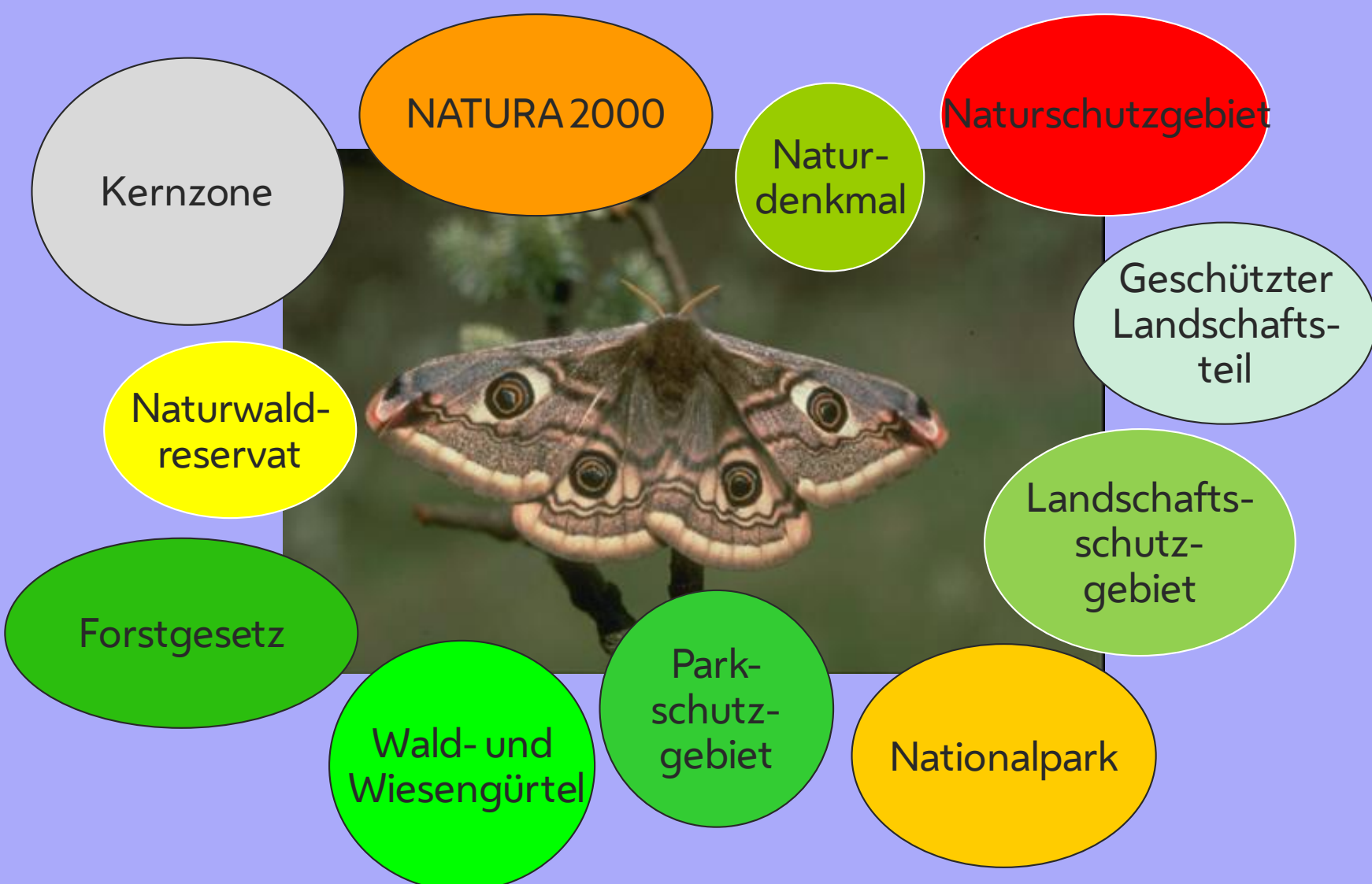




**Stadt  
Wien**

Forst- und  
Landwirtschaftsbetrieb







# Neobiota-Strategie und Managementplan für Wien (2021)



## Vorkommen und Ausbreitung in Wien

In Wien gibt es lediglich punktuelle bis kleinflächige Vorkommen im Wienerwald zwischen dem Leopoldsberg und Kalksburg, sowie vereinzelt an der Liesing. Im Nordosten und Südosten ist es abseits von Gewässern und Feuchtbereichen unter derzeitigen Bedingungen zu trocken für ein expansives Auftreten der Art.

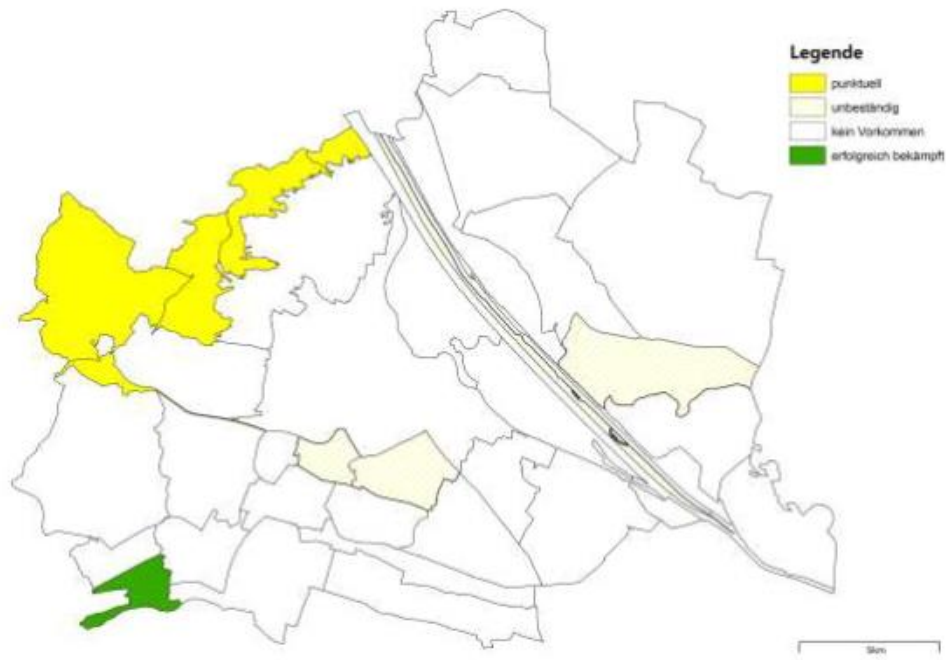


Abb. 5: Vorkommensstatus von *Heracleum mantegazzianum* in den Wiener Stadträumen

## Vorkommen und Ausbreitung in Wien

In Wien hat sich die Art, so wie im angrenzenden Niederösterreich, in den meisten größeren Fließgewässern wahrscheinlich voll etabliert und den heimischen Edelkrebs völlig verdrängt. Aus der Donau, der Liesing, dem Wienfluss und dem Mauerbach existieren Nachweise der Art, in der Lobau, im Mühlwasser und im Donaukanal gelangen allerdings trotz mehrerer Fangversuche keine Nachweise (PICHLER 2018). Dennoch ist auch hier laut Expert\*innen-Einschätzung zumindest von einem unbeständigen Vorkommen auszugehen.

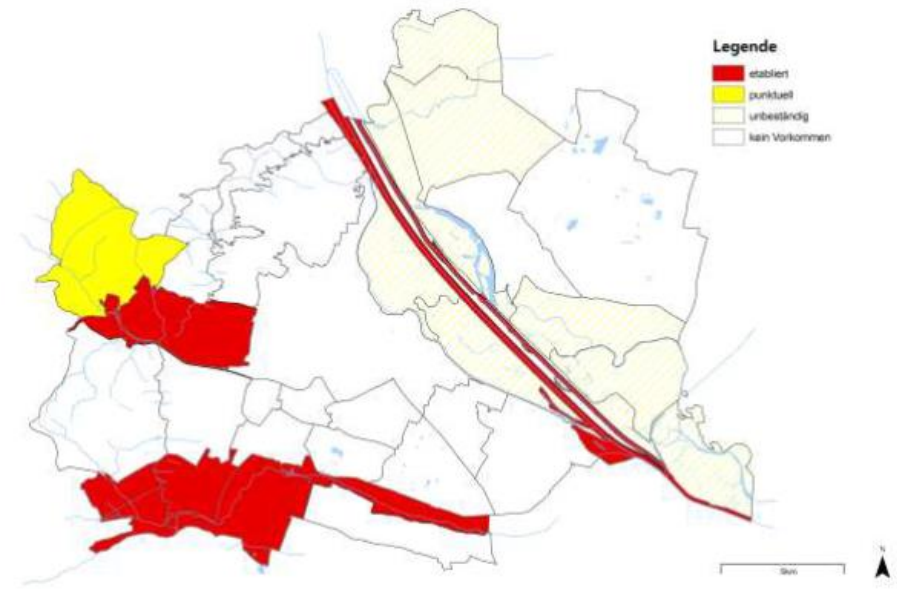
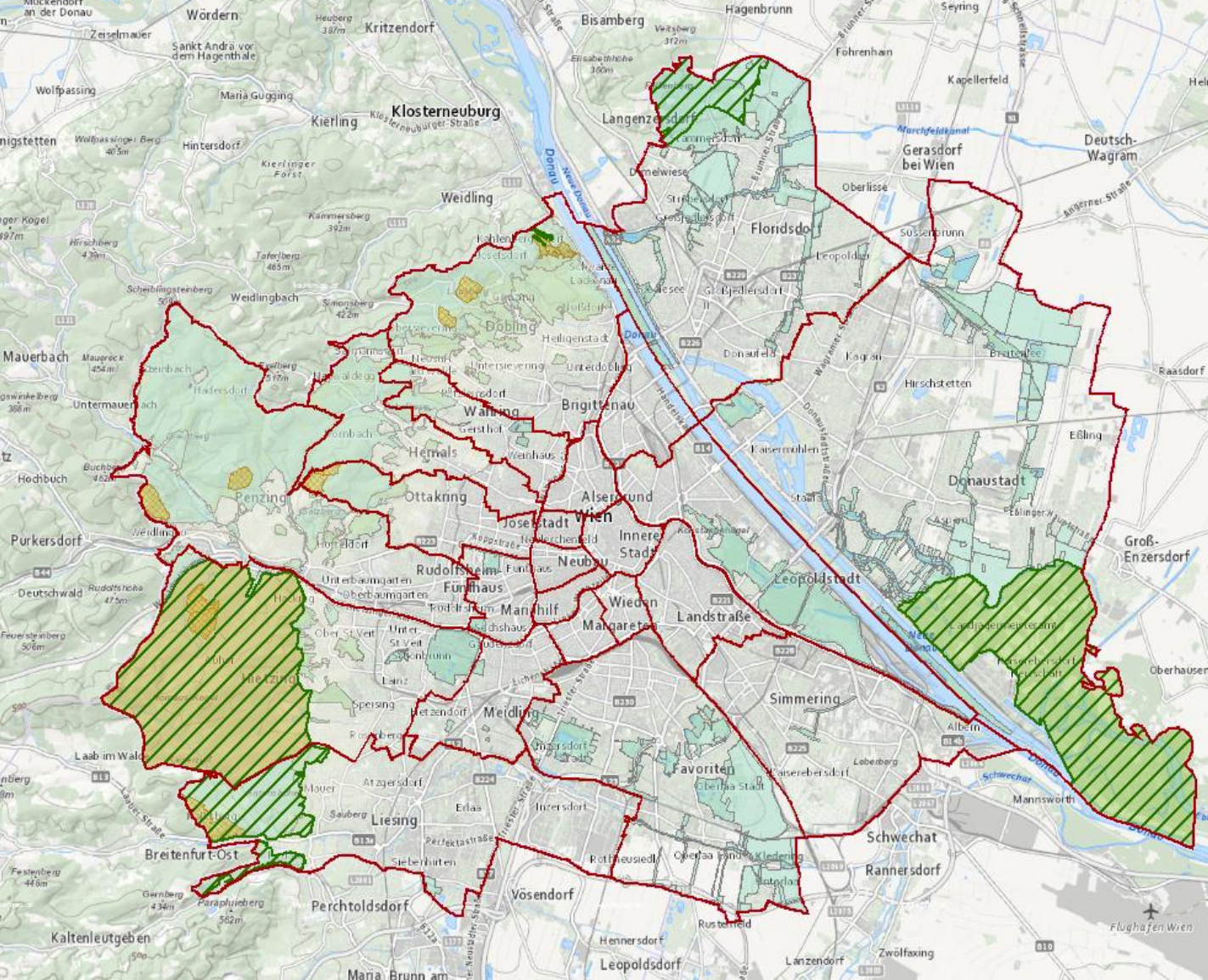


Abb. 15: Vorkommensstatus von *Pacifastacus leniusculus* in den Wiener Stadträumen





## In Abstimmung mit der Naturschutzabteilung Strategie für Arten und Gebiete definiert:

- **Priorität dort, wo sich Arten gerade erst etablieren**
- **Sonderfall Goldruten-Brachen im Nationalpark**
- **Realistische Planung des Ressourceneinsatzes**
- **Zeithorizont**





# Nationalpark Donau-Auen

- ca. 9.500 Hektar, davon ca. 65% Auwald-, 15% Wiesen- und ca. 20% Wasserflächen, 2.300 ha auf Wiener Stadtgebiet
- 75% Naturzone
- Problemarten: **Götterbaum**, Robinie, **Goldruten** weit verbreitet und stellenweise dominant
- Ziel: Besondere Lebensräume erhalten / verbessern







1996



2009



# Projekt Wiesenentwicklung Lobau

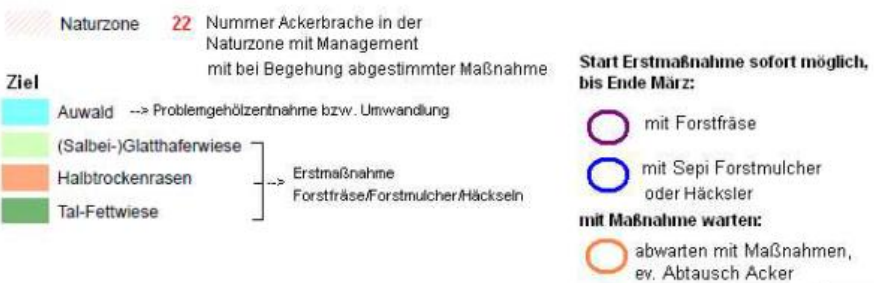
- 32 ha **Goldruten**-Brachen auf ehemaligen Äckern im Nationalpark (aufgrund Rechtsstreit mit ehemaligem Pächter 10 Jahre brach; Naturzone mit Management)
- Ziel: Umwandlung zu standortgerechten Wiesen
- Laufzeit: 2010 – 2014
- gefördert über Ländliche Entwicklung
- 100% Förderung







Ergebniskarte "Erstmaßnahmen auf ehem. Hascha-Brachen, 18.1.2010:

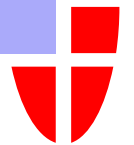


- Erhebung der Flächen 2009
- Planung / Zuordnung zu Ziel-Lebensräumen je nach Standort
- je nach Bestand 3 Varianten:
  - \*Forstfräse
  - \*Forstmulcher/ Häcksler
  - \*abwarten





- Vorbereitung und Projekteinreichung  
Ländliche  
Entwicklung 2010



# Umsetzung:

- Umbrechen im Herbst 2010, mehrmals fräsen (+ stw. Forstmulcher)
- 1. Anbau Winterroggen (Wasser- und Lichtkonkurrenz)
- Ernte (Juni/Juli)
- Umbrechen, mehrmals fräsen
- 2. Anbau Winterroggen (Wasser- und Lichtkonkurrenz)
- Ernte (Juni/Juli)
- fräsen, 1 ha **Goldruten**-Rhizome händisch ausklauben
- Wiesenanbau Frühjahr 2013 (Regionales Wiesensaatgut aus dem Marchfeld)
- über 3 Jahre Mahd 3 mal jährlich, danach 2 mal – nicht zu spät!!!







2008

Kosten gesamt:

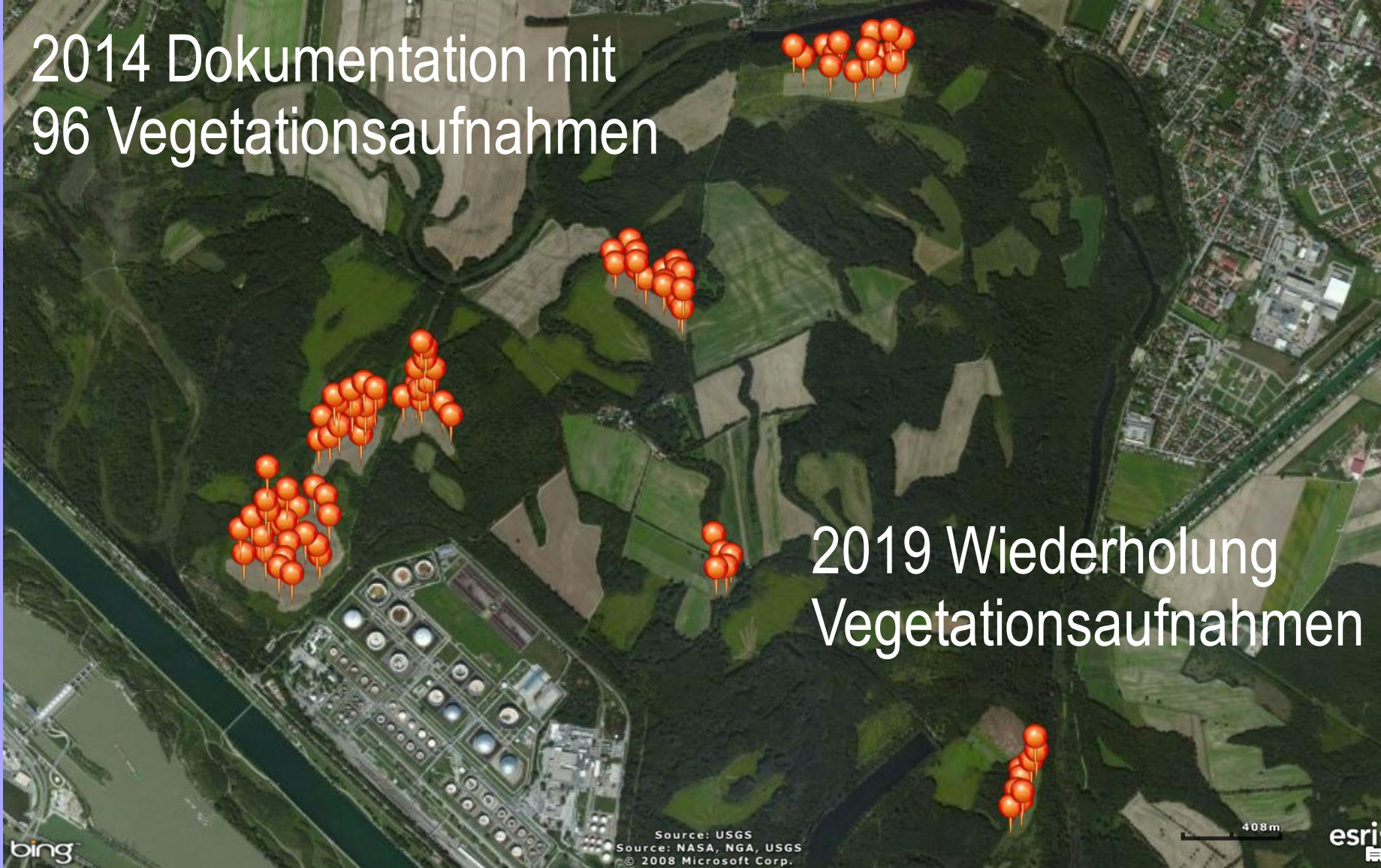
ca. € 3.200 pro Hektar

2014





2014 Dokumentation mit  
96 Vegetationsaufnahmen



2019 Wiederholung  
Vegetationsaufnahmen





# NSG Lainzer Tiergarten

- Seit 1941 Naturschutzgebiet
- Problemarten nur lokal vorhanden: **Götterbaum**, **Goldruten**, Sommerflieder, Blauglockenbaum, Drüsen-Springkraut
- Ziel: Weitere Ausbreitung verhindern, wo möglich entfernen











**Götterbaum**

2014

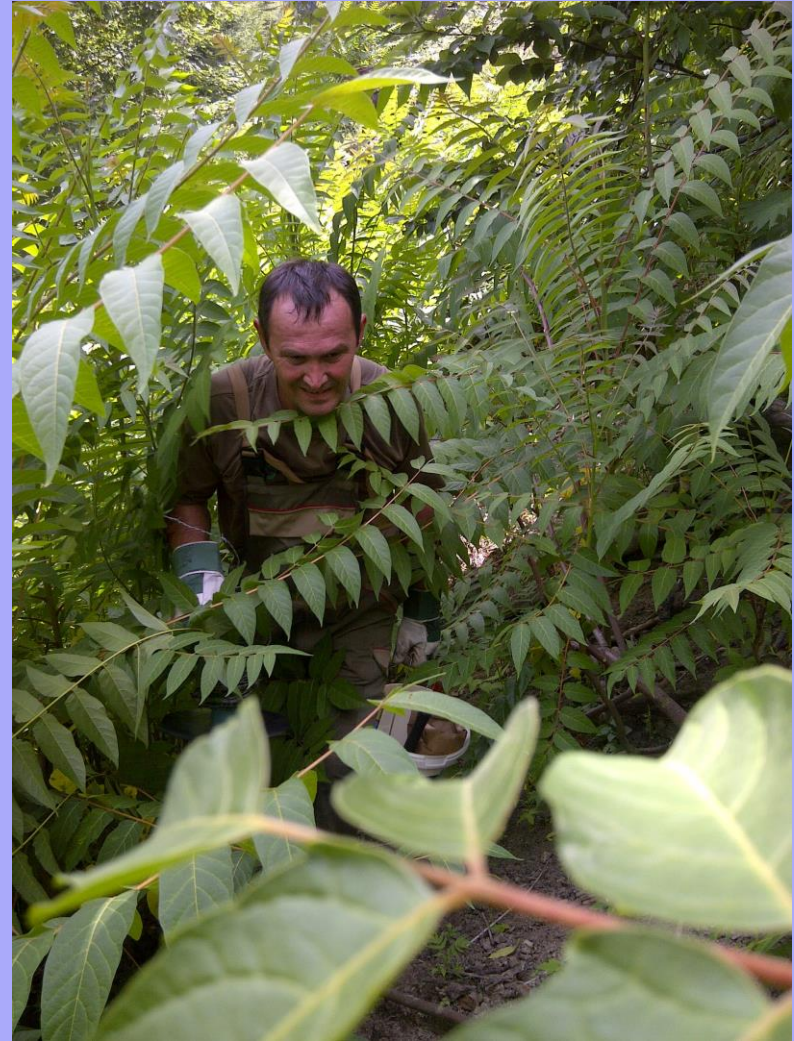
**Stadt  
Wien**

Forst- und  
Landwirtschaftsbetrieb





- mehrere samentragende Altbäume
  - 1998 Samenträger gefällt
  - in Folge massive Stockausschläge und Wurzelbrut
  - 2001: ca. 2 ha mit **Götterbäumen**
  - jährlich mit Freischneider bodennahe geschnitten
  - kaum Verjüngung heimischer Gehölze
- 
- Ab 2013 Versuchsfläche BOKU
  - Behandlung von 17 Bäumen (Verticillium)
  - 2018 größtenteils abgestorben
  - Nachbehandlung einzelner Bäume an den Rändern





2018



**Stadt  
Wien**

Forst- und  
Landwirtschaftsbetrieb









# Goldruten

- Eintrag von Samen
- Etablierung durch offene Bodenstellen (Wildschweine) gefördert

## Maßnahmen-Kombination:

- Einzelpflanzen möglichst früh ausgraben/ausreißen (Juni bis August)  
(wenn etabliert viel aufwändiger zu bekämpfen)
- wenn bereits kleinflächig etabliert z.B. mit EPDM Folie abdecken
- großflächige Bereiche zu Blütebeginn mulchen/mähen (wichtig: Aussamen unterbinden)
- großflächige Bestände an geeignetem Standort ackern, fräsen, 2\*Getreideanbau, Wiesensaat







2015 200 m<sup>2</sup>, Kosten ca. 1.000.-  
Folie hält ca. 15 Jahre 2018







## Bekämpfung (ausgraben/ausreißen) mit Freiwilligen bzw. Forstpraktikum

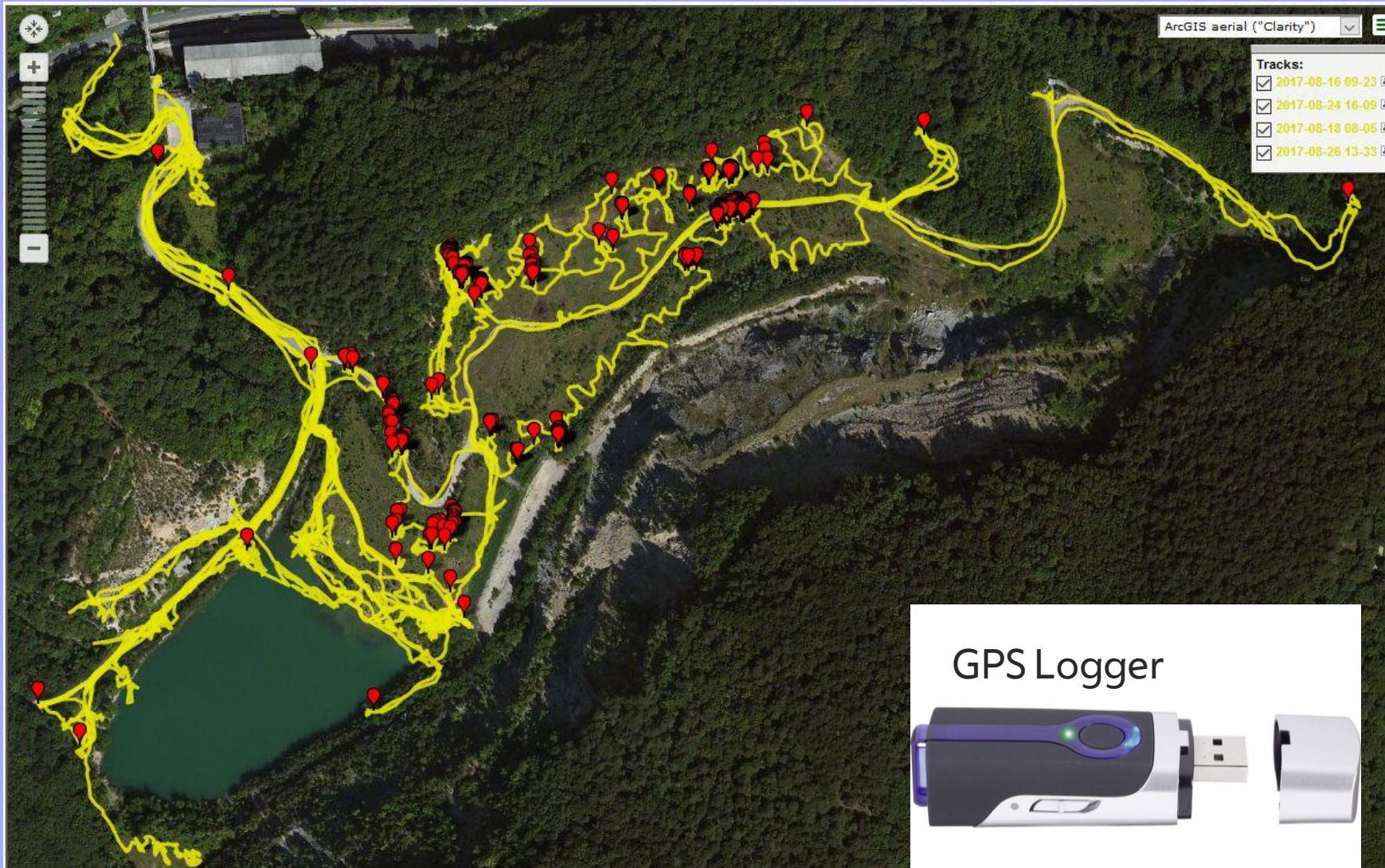
25 Personen, 1 Fachliche Betreuung, 7 Tage

**Stadt  
Wien**

Forst- und  
Landwirtschaftsbetrieb







## NSG Fischerwiesen

- ca. 22 ha Fläche
- Goldruten in Teilbereichen seit 2012
- 2016 Verordnung Naturschutzgebiet, mit Managementplan
- ausgraben über 4 Jahre
- 64 Personentage + 2 Tage Schulklassen
- 2019 Bestand fast weg
- Nachkontrolle!







***Solidago canadensis*: lange  
Ausläufer**

***Solidago gigantea*: kurze  
Ausläufer, fester verwurzelt**



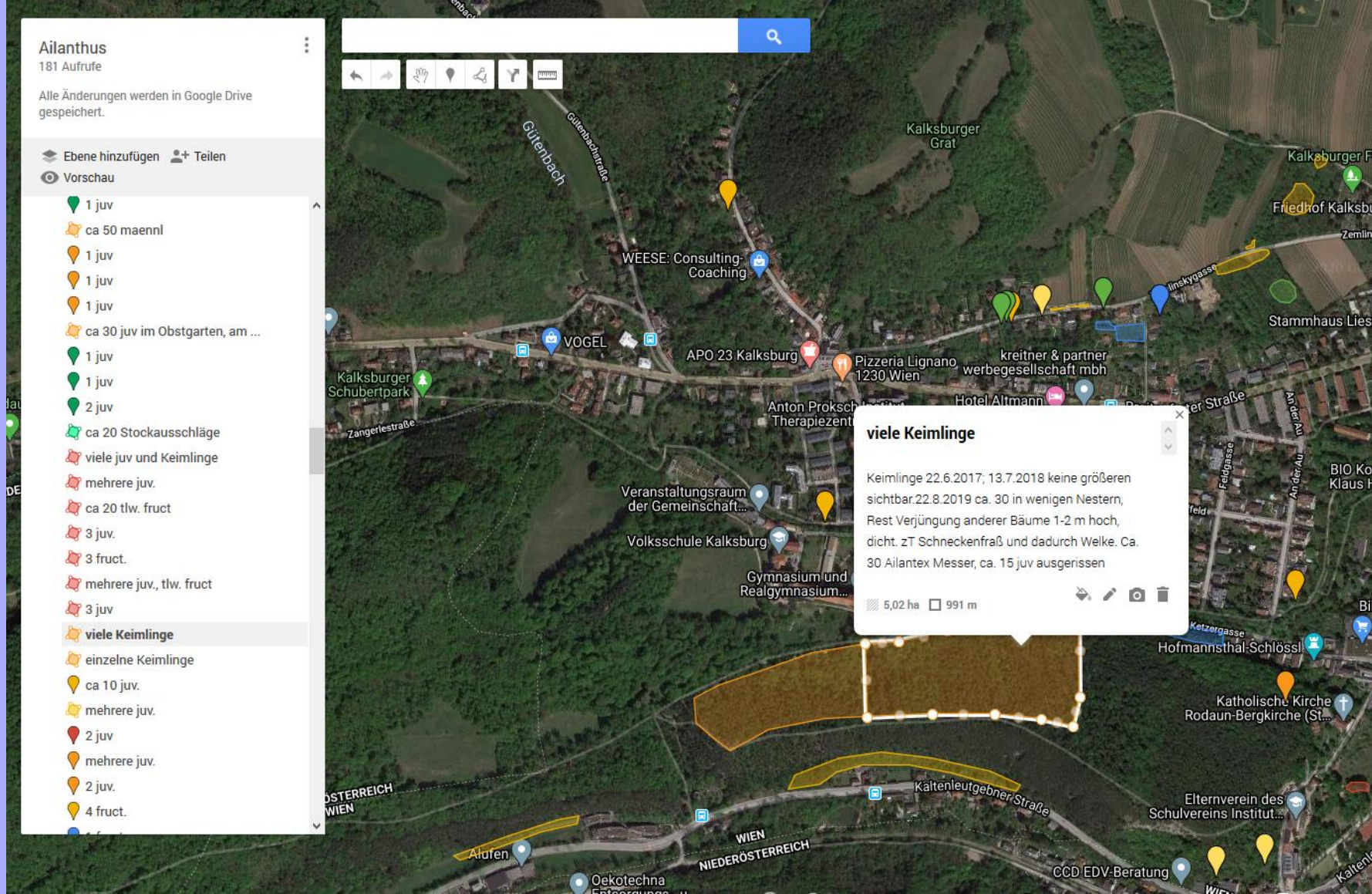


# Biosphärenpark Wienerwald

- 51 Niederösterreichische Gemeinden und 7 Wiener Bezirke
- Gesamtfläche W/Nö: 105.645 Hektar
- davon 10% in Wien
- Kernzone (Wälder, keine Nutzung) 5 %
- Pflegezone (Wiesen, Weiden, Weingärten, Gewässer) 19 %
- Problemarten: Drüsen-Springkraut, Staudenknöterich, Goldruten, Götterbaum, Sommerflieder, Riesen-Bärenklau
- Ziele:
  - Einwanderung von Neophyten in die Kernzonen verhindern
  - in Pflegezonen möglichst reduzieren bzw. Etablierung verhindern









# Götterbaum



- mehrere samentragende Altbäume
- 2012 Durchforstung 2 ha
- Sommer 2013 flächige Keimung
- September 2013 mit 25 Schulklassen ca. 1 Mio. Pflanzen ausgerissen
- Nachkontrolle durch 2 Freiwillige über 3 Jahre ca. 3000 Pflanzen pro Jahr
- 2019 Durchforstung - neuerlich Keimung auf den Fahrspuren
- 2019 in Wien ca. 3.000 Götterbäume mit Ailantex behandelt







**Stadt  
Wien**

Forst- und  
Landwirtschaftsbetrieb





# Empfehlung für Maßnahmen **Goldruten**:

- regelmäßige Kontrolle und Dokumentation
- Aussamen unterbinden (Blütenstände abschneiden und entsorgen; großflächige Bereiche spätestens zu Blütenbeginn (Nachreifung!) mulchen oder mähen, Mähgut entsorgen)
- Einzelpflanzen möglichst früh ausgraben/ausreißen
- kleinflächig Bestände ausgraben oder mit Folie abdecken
- großflächige Bestände an geeigneten Standorten ackern, fräsen, Getreideanbau, Wiesensaat





# Empfehlung für Maßnahmen **Götterbaum:**

- **regelmäßige Kontrolle und Dokumentation** (Samenträger im Mai/Juni, Keimpflanzen im August/September)
- **Aussamen unterbinden** (Samenträger möglichst früh im Jahr fällen, Samen sammeln und entsorgen. Bäume blühen nicht jedes Jahr!)
- **Gehölzbestände geschlossen halten** (Wärme und Licht für Keimung nötig)
- **Keimpflanzen möglichst früh ausgraben/ausreißen** (September/Okttober)
- **verholzte Götterbäume mit Ailantex behandeln** (€ 3-5/ Baum, < 1 Minute)
- **abwarten und beobachten** (Stockausschläge und Wurzelbrut sterben sukzessive über mehrere Jahre ab)







Es gibt noch viel  
zu tun ...

Sommerflieger  
Drüsen-Springkraut  
Staudenknöterich  
Riesen-Bärenklau ...

Danke für  
Ihr Interesse!

Stadt  
Wien

Forst- und  
Landwirtschaftsbetrieb

